

Thema: FHS Kufstein

Autor: M. Mader

# Kufsteins Fachhochschul-Studenten Impulsgeber für heimische Betriebe

Mit einer Reihe von Projekten haben Kufsteins Wirtschaftsinformatik-Studenten bei Tiroler Betrieben gepunktet. Mit Hilfe von Informationstechnologie wurden Arbeitsprozesse verbessert.

■ MICHAEL MADER

**Kufstein** – Studenten der Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Kufstein entwickelten unter anderem einen Prototyp zur schnelleren Datenübertragung bei Pulsuhren. Mit den vorhandenen Daten können Athleten so-

**«Über das Jahr gerechnet kommt durch die neue Datenübertragung schon eine ordentliche Zeitersparnis zusammen.»**

Thomas Rohregger

wie Trainer zum Beispiel die Herzratenvariabilität während einer Trainingsphase abrufen. Die Daten jeder Trainingseinheit werden automatisch in das System der Firma web4trainer.com in Angerberg eingespeist. Damit soll der manuelle Übertragungsvorgang für die Athleten, wie

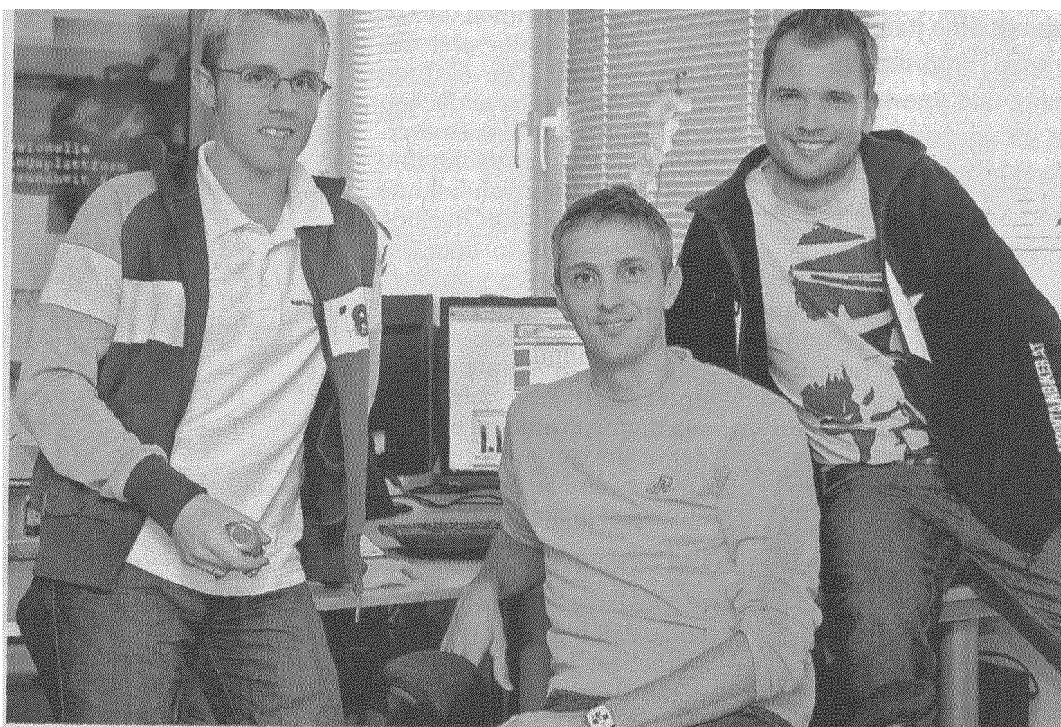
beispielsweise die trainierten Intensitätszeiten, gefahrene oder gelaufene Kilometer, entfallen.

Auch Österreich-Rundfahrt-Gesamtsieger Thomas Rohregger nutzt die Innovation: „Früher war es immer relativ mühsam, die Daten manuell in die web4trainer-Software meines Trainers zu übertragen. Das sind zwar immer nur ein paar Minuten, aber übers Jahr gerechnet kommt da schon eine ordentliche Zeitersparnis zusammen. Die Lösung ist überhaupt genial, weil die Software automatisch genau meine Puls- und Watt-Grenzen kennt und so die Zeiten richtig den jeweiligen Intensitätsbereichen zuordnet.“

Für das Pharma-Unternehmen Sandoz entwickelten Kufsteiner Studenten ein Labor-Simulationsmodell. Das optimale Verhältnis von Mensch und Maschine zu ermitteln, festzustellen, ob

Thema: FHS Kufstein

Autor: M. Mader



**Geschäftsführer Richard Sulzenbacher, Trainer Helmuth Dollinger und Daniel Rubisoler (von links) von web4trainers sind vom Projekt der Wirtschaftsinformatik-Studenten begeistert.**

Foto: Florian Schneider

eine Änderung des Arbeitszeitmodells sinnvoll wäre und welcher Mehraufwand sich bei einer Verkürzung der Durchlaufzeit ergeben könnte, waren die Hauptaufgaben für die Untersuchung. Durch das Simulationsmodell ist es dem Auftraggeber möglich, bestimmte Parameter zu ver-

ändern und dadurch die Auswirkungen auf den Gesamtdurchsatz zu erkennen.

Weiters wurde ein Unternehmensportal für die Gemeinde Ebbs entwickelt, um das Auftreten der Gemeinde und ihrer ansässigen Betriebe im Internet noch attraktiver zu gestalten.

Mit dem Spielanalyseprogramm für den FC Wacker Innsbruck, mit dem der Verlauf des Fußballspiels sowie die Taktik bewertet wird und gleichzeitig Spielerprofile erstellt werden, wurden die Studenten wie berichtet sogar Landessieger beim ebizegovernment-award 2008.